



gadelyk gut, nützlich, gelegen. Nathelik and
gadelyk, nützlich und gut, *Uf. B.* — auch n. f.
ost. fr. gaden, gayen gefallen *Kil.*
gadelik gülich, billig.

Gad, Jed, jeth ein Loch, Ort, Platz. An warane
gaten, an wohlverwahrten Dertern, alt fr. *L. R.*
Datter syn Jed dytsa schulde, daß er sein Loch
im Deiche machen solle, alt fr. *L. R.* — gad.
Verel. *Kil.* n. f. gate ein Thor, Thüre engl.

Gae eine Gau, gewisser District Landes, Dorffschaft. —
Gada a. f. gaw, gew, gow *Schilt.* Wacht.
f. v. gau leitet es von dem griechischen γη Land
her, in solchen pagis oder Gauen war Deutschland
in den ältesten und mittleren Zeiten abgetheilet,
Heinecii elem. iur. germ. L. III. S. 4 & 8.
Lehmanns Speir. Chron. I. Buch cap. 18. 20.
in Friesland sind Ostergo und Westergo, Emsin-
go, Hunsingo, Fivelgo, oder wie man vorhin
schrieb, Amesga, Hunesgo, Hunesa, Fivilga,
bekannt.

Gaeliaed Leute die mit einander in einer Gau
wohnen. Ende faun synre gaeliaed, und sie-
ben seiner Gaugenossen, alt fr. *L. R.*

gaelik schnell. Dae worden hya mitta gaelika
daed bycronnen, da wurden sie vom schnellen
Tode übereilet, alt fr. *L. R.* — geac a. f. gahi
frf. gaych, gah, kah, gaeh, gaycklick *Kil.*
Schilt. galico *Lips.* gai *Br. W. B.* gau *R.*
ost. fr. gae doot ein schneller Tod *Tuin.*

gaer, gader zusammen, sämtlich.

to gare, to gadera zusammen. Thiu forme
Urkere aller Fresena is, thet hia ense to ga-
dera koma to Upstalsboma. Die erste Uhr-